

Siegerehrung des 49. Ortspokalschießens

Bei überaus herrlichem Sommerwetter wurden am Samstag, dem 17. Juni 2023, die Siegerinnen und Sieger des 49. Ortspokalschießens in unserem schönen Biergarten geehrt.

85 Teilnehmer, in 19 Mannschaften, hatten sich spannende Wettkämpfe geliefert.

1. und 2. Vorsitzender, Alexander Kröner und Jürgen Zart, begrüßten die Anwesenden der gut besuchten Siegesfeier, insbesondere die Ehrengäste, Herrn Bürgermeister Lutz Maurer, den Ortsvorsteher der Gemeinde Quierschied, Herrn Stefan Ziegler, sowie Herrn Paul Pendorf, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins.

Alexander Kröner sowie Bürgermeister Lutz Maurer gingen jeweils in einer kurzen Rede auf die Geschichte des schon traditionellen Ortspokalschießens ein. Herr Lutz Maurer und auch Herr Paul Pendorf überreichten einen Obulus zur finanziellen Unterstützung. Nach der Begrüßung nahmen Alexander Kröner und Jürgen Zart zusammen mit dem Sportwart, Remo Clemens, die Ehrungen der erfolgreichen Schützinnen und Schützen der Einzel- und Mannschaftswertungen vor:

Mannschaften

Damen:

1. KV Wambe (273,3 Ringe – bessere Einzelschützinnen)
2. DRK (273,3)
3. Die Weiber (259,5)

Herren:

1. CDU (274,3)
2. ASV Fischbach (272,7)
3. DRK 1920 (268,5)

Einzelwertungen:

Beste Schützin: Natascha Schaum, KV Wambe (99,1)

Bester Schütze: Sascha Dörr, CDU (94,4)

Nachdem der bisherige Wanderpokal für die beste Damenmannschaft dreimal von den Damen der Laienbühne errungen

worden war und in deren Besitz verblieb, erhielt die jetzt beste Damenmannschaft des KV Wambe einen neuen, von Dr. H.E. Reichert gestifteten Wanderpokal.

Den Ortspokal, ein von der Gemeinde gestifteter Wanderpokal, wurde durch Herrn Bürgermeister Lutz Maurer an die beste Mannschaft des Turniers überreicht, es war die Mannschaft der CDU. Die Damen und Herren der jeweils ersten drei Mannschaften erhielten Medaillen. Der besten Einzelschützin und dem besten Einzelschützen wurden je ein Pokal überreicht.

Die überaus beliebte und begehrte „Rote Laterne“ für den Schützen mit den wenigsten Ringen durfte Herr Peter Regneri vom DRK (55,3 Ringe) mit nach Hause nehmen.

Nach dem offiziellen Teil bedankte sich Alexander Kröner bei allen an der Organisation und Durchführung beteiligten Vereinsmitgliedern für deren großes Engagement, insbesondere bei dem Sportwart Remo Clemens.

Danach ging es zum gemütlichen Teil der gut besuchten Siegesfeier über, bei dem die Wirtin Kimberly Reitz im schönen Ambiente der Außengastronomie für das leibliche Wohl bestens sorgte.